

Vortragsabend der angehenden Pferdewirte – Persönlichkeiten im Reitsport und Einblicke in die Ausbildung von Pferden in verschiedenen Disziplinen

Angehende Pferdewirte haben im Rahmen einer Veranstaltung des Fördervereins der Beruflichen Schule Münsingen am 19. November 2024 einen inspirierenden Vortragsabend organisiert, der sich ganz dem Thema „Persönlichkeiten im Reitsport“ widmete. Im Fokus standen herausragende Reitsportler wie Ingrid Klimke, Marcus Ehning, Ursula Bruns, Gustav Steinbrecht und Ute Holm-Schäuble, deren Lebenswerke und Karrieren die Teilnehmer in kurzweiligen Präsentationen hautnah erlebten.



Nach den spannenden Vorträgen hatten die angehenden Fachkräfte die Möglichkeit, ehemalige Schülerinnen und Schüler, die mittlerweile in ihren Disziplinen sehr erfolgreich sind, zu interviewen. Als Vertreter für die „Dressurausbildung“ stand Pferdewirtschaftsmeister Lukas Maier vom Haupt- und Landgestüt Marbach Rede und Antwort. Die Disziplin „Springen“ wurde von Pferdewirtschaftsmeister Stefan Hirsch vom Hirschhof in Horb am Neckar, die Disziplin „Vielseitigkeit“ von der Pferdewirtin und Tierärztin Eva Terpeluk aus Ehingen vertreten. Für das Gangreiten stand Sophie Gröger vom Sólhof

in Denzlingen, für das Westernreiten Pferdewirtschaftsmeisterin Melanie Falaster aus Ilshofen zur Verfügung.

Im Rahmen dieser Gespräche wurden zentrale Fragen zur Ausbildung von Pferden in verschiedenen Disziplinen erörtert. Die Teilnehmenden zeigten sich besonders interessiert an den unterschiedlichen Ansätzen und Erfahrungen, die die Interviewpartner in ihrer sportlichen Karriere gesammelt haben. Das Interview umfasste verschiedene Aspekte der Pferdeausbildung:



- **Vorbildfunktion:** Die Befragten berichteten darüber, welche Vorbilder sie in ihrer jeweiligen Sportszene hatten und wie diese sie geprägt haben.
- **Pferdeauswahl:** Die Kriterien, nach denen die Experten ihre Pferde auswählen, wurden intensiv diskutiert. Dabei wurden wichtige Faktoren wie Exterieur, Temperament, Bewegungsqualität und Eignung für die jeweilige Disziplin hervorgehoben.

- **Beginn der Ausbildung mit dem Pferd:** Die Interviewten gaben Einblicke in das ideale Alter, um mit der Arbeit an einem Pferd zu beginnen und welche ersten Schritte sie bei einem ungeschulten Pferd unternehmen. Dabei wurde betont, dass zuerst die Arbeit vom Boden aus vorrangig ist.
- **Wichtige Ausbildungsaspekte:** Einigkeit herrschte über die drei wichtigsten Punkte in der Grundausbildung des Pferdes Takt, Losgelassenheit und Anlehnung, die für die langfristige Entwicklung entscheidend sind.
- **Trainingsplanung:** Zudem wurden unterschiedliche Wochenpläne für die Ausbildung eines jungen Pferdes sowie für ein bereits im Training stehendes Pferd skizziert.
- **No-Gos in der Ausbildung:** Die Experten teilten auch ihre Ansichten zu absoluten No-Gos in der Pferdeausbildung, um künftige Fehler zu vermeiden. Fairness gegenüber dem Partner Pferd steht an oberster Stelle.
- **Schönste Erlebnisse:** Als Höhepunkt des Abends erzählten die Befragten von ihren schönsten Erlebnissen in der Ausbildung von Pferden, die sowohl emotionale als auch lehrreiche Momente umfassten.

In allen Bereichen, unabhängig von der Disziplin oder der Reitweise, lag der Fokus auf einem vertrauensvollen Miteinander von Mensch und Pferd, einer pferdegerechten Haltung, einer vielseitigen Ausbildung sowie einer individuell abgestimmten Trainingsplanung, die auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Pferdes zugeschnitten ist.



Dieser Vortragsabend bot nicht nur wertvolle Einblicke in die Welt des Reitsports, sondern auch eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Perspektiven. Die angehenden Pferdewirte zeigten großes Engagement und Interesse an der Thematik und konnten durch die Gespräche ihre Kenntnisse erweitern und vertiefen.